

erleben entdecken erfahren 2024

Bildungsreisen

erleben . entdecken . erfahren

Bildungsreisen 2024

Inhalt

ÜBER UNS	08
HINWEISE	10
GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG	12
Albanien - Ein Land mit bewegter Vergangenheit und ungewisser Zukunft	14
Leben und arbeiten in Nordirland	18
Schwedens Region Darlana - Von der Landwirtschaft zur Industrie	22
Weinbau an der Nahe - Regionalentwicklung in einer ländlich geprägten Region	26
Das queere Berlin entdecken - Eine andere Reise durch die Hauptstadt	30
Rom - Die Ewige Stadt	34
Kuba - Auf den Pfaden der Revolution	38

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG & ABENTEUER	42
Diesseits und jenseits der Alpen	44
WAS IST BILDUNGSFREISTELLUNG?	48
WAS IST DER QUALISCHECK?	50
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	52
DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN	58
ANSPRECHPARTNER*INNEN	60
ANMELDUNG	61
IMPRESSUM / FOTOVERZEICHNIS	62

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bildungsinteressierte,

unsere Bildungsreisen bieten eine tolle Gelegenheit, sicher Geglaubtes zu hinterfragen, Neues zu entdecken und Perspektiven zu wechseln - eben politische Bildung direkt am Ort des Geschehens.

Wir sind davon überzeugt, dass der Austausch auf Augenhöhe und ein besseres Verständnis sozialer, wirtschaftlicher, politischer oder ökologischer Zusammenhänge dabei helfen kann, nicht die Orientierung in unserer orientierungslos wirkenden Welt zu verlieren und nachhaltige Lösungen zum Wohle aller zu finden. Daher: nehmen Sie Ihren Anspruch auf Bildungsfreistellung wahr und lernen Sie reisend.

An unseren Reisezielen werden wir mit Vertreter*innen und Vertretern verschiedener Institutionen und Organisationen, politisch Verantwortlichen und Betroffenen ins Gespräch kommen, um die Verhältnisse vor Ort und die „soziale Konstruktion der Wirklichkeit“ besser zu verstehen.

Die Auseinandersetzung mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen, die Erforschung gesellschaftlicher Zusammenhänge und die Förderung gegenseitigen Verständnisses bleiben für uns wichtige Themen.

Einige Reisen, wie z.B. nach Albanien, Rom oder unsere Fahrrad-Tour durch die Alpen, haben wir

aufgrund der hohen Nachfrage wieder ins Programm genommen. Darüber hinaus möchten wir aber auch neue Themen aufgreifen: so zum Beispiel während unserer Reise nach Berlin, wo wir queeres Leben erkunden und der Frage nach dem aktuellen Stand der Gleichstellung und Anerkennung nachgehen wollen.

Ein Highlight wird sicherlich unsere geplante Reise in den Osten Kubas zur Sierra Maestra, deren Gebiet als „Wiege der kubanischen Revolution“ gilt. Hier können wir uns hautnah mit der geschichtlichen Entwicklung des Inselstaates, den Zielen der verschiedenen Aufstände, die heute unter dem Begriff „Revolution“ zusammengefasst werden,

und den aktuellen Lebensverhältnissen auseinandersetzen.

Wir hoffen, Sie bei einem unserer Seminare begrüßen zu können, wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer Angebote und freuen uns auf Ihre Anmeldung.



Gabriele Schneidewind
Geschäftsführerin

Über uns

- Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz / Saarland ist einer der sieben staatlich anerkannten Weiterbildungsträger in Rheinland-Pfalz und als Mitglied des Bundesarbeitskreises Arbeit und Leben e.V. anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung.
- 1973 aus einem Verbund der Volkshochschulen und des Deutschen Gewerkschaftsbundes hervorgegangen, ist Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz / Saarland politisch unabhängig.
- Wir sind eine gemeinnützige Gesellschaft und arbeiten nicht gewinnorientiert.
- Die Qualität unserer Arbeit wird regelmäßig von einer unabhängigen Stelle nach der „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung“ (AZAV) zertifiziert.
- Unsere Arbeit wird aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz, des Bundes und der Europäischen Union gefördert.
- Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz / Saarland hat in den meisten Bundesländern die Trägeranerkennung als Veranstalter von Bildungsurlaub.
- Mit unseren Zweigstellen in Kaiserslautern, Koblenz, Trier, Worms sowie Mainz sind wir flächendeckend in Rheinland-Pfalz vertreten und für Sie erreichbar.

- Anzeige -



**Von wegen
Kopf in den
Sand stecken...**

Wer nach vorne schaut, kommt hier weiter: www.weiterbildungsportal.rlp.de



**WEITERBILDUNGSPORTAL
RHEINLAND-PFALZ**



Rheinland-Pfalz
DIE LANDESREGIERUNG

Foto: © NaDi - Fotolia.com

Hinweise

Abkürzungen: Ü = Übernachtung, DZ = Doppelzimmer, EZ = Einzelzimmer, MBZ = Mehrbettzimmer, F = Frühstück, HP = Halbpension, VP = Vollpension
Bundesländer: Baden-Württemberg (BW), Berlin (Ber), Brandenburg (Bra), Bremen (Bre), Hamburg (HH), Hessen (Hes), Mecklenburg-Vorpommern (MV), Niedersachsen (NDS), Nordrhein-Westfalen (NRW), Rheinland-Pfalz (RLP), Saarland (SL), Schleswig-Holstein (SH), Thüringen (TH)

Bildungsurlaub: In der Regel sind unsere Veranstaltungen nach dem Bildungsfreistellungsgesetz in Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland anerkannt. Befindet sich Ihr Arbeitsplatz in einem anderen Bundesland, beantragen wir bei Bedarf dort gerne Bildungsurlaub für Sie. Bitte beachten Sie, dass die Antragsfristen oft bis zu 3 Monaten vor Seminarbeginn betragen. Selbstverständlich

können Sie auch ohne Bildungsurlaub an unseren Seminaren teilnehmen. Nehmen Sie Bildungsurlaub in Anspruch, ist die Teilnahme an allen Programmpunkten sowie ggf. ein Beitrag zur Dokumentation verpflichtend. Weitere Informationen zur Bildungsfreistellung in RLP finden Sie auf Seite 52.

Förderung: Unsere Seminare werden größtenteils durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Dadurch können wir Ihnen unsere Seminare und Bildungsreisen oft zu einem Teilnahmebeitrag unterhalb der eigentlichen Kosten anbieten. Zusätzlich gibt es noch eine finanzielle Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz für Ihre berufliche Weiterbildung durch den QualiScheck. Informationen dazu finden Sie auf Seite 54.

Gruppengröße: Um Ihnen einen guten Lernerfolg zu ermöglichen, achten wir auf eine geringe Gruppengröße (i.d.R. max. 16 Teilnehmende). Bei einem Anmeldestand von weniger als der Mindestteilnehmendenzahl behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor.

Transfer: Unsere Seminare sind i.d.R. mit eigener An- und Abreise, da diese individuell organisiert oft günstiger sind. Wir beraten Sie jedoch gerne und geben Ihnen Tipps für Ihre Reiseorganisation. Bitte warten Sie mit Ihren individuellen Reisebuchungen auf unsere Durchführungsbestätigung.

Unterkunft: Die Unterbringung erfolgt i.d.R. in Doppelzimmern in landesüblichen Unterkünften. Einzelzimmer sind zum Teil auf Anfrage gegen

Mehrkosten erhältlich. Bitte teilen Sie uns Ihren Einzelzimmerwunsch rechtzeitig mit, da oft nur wenige EZ zur Verfügung stehen. Die einzelnen Zimmerkategorien stehen zur Verfügung solange der Vorrat reicht.

Schriftliche Anmeldungen können Sie auf unserer Homepage vornehmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine telefonischen Anmeldungen oder Reservierungen annehmen können. Für eine Stornierung lesen Sie bitte Pkt. 4 unserer Geschäftsbedingungen ab Seite 52.

Änderungen nach Drucklegung sind möglich.

Aktuelle Informationen unter:
www.arbeit-und-leben.de/veranstaltungen/bildungsreisen



Gesellschaftspolitische Bildung



Albanien - Ein Land mit bewegter Vergangenheit und ungewisser Zukunft

Albanien ist für viele immer noch ein relativ unbekanntes Land, auch deshalb, weil es kaum öffentliche Aufmerksamkeit genießt. Dies war schon vor seiner Gründung im Jahre 1912 der Fall und hat sich bis heute nur wenig geändert. Was also ist Albanien für ein Land?

Ein Land mit bewegter Geschichte – und großer Gastfreundschaft

Albanien gehörte 500 lange Jahre zum Osmanischen Reich, litt nach dem 2. Weltkrieg unter der Willkür seines paranoiden Diktators Enver Hoxha und wurde nach dem Zusammenbruch des Regi-

mes zu den ärmsten Ländern der Welt gezählt. Es war das einzige von deutschen Truppen besetzte Land, in dem am Ende des 2. Weltkriegs mehr Jüdinnen und Juden lebten als zu Beginn, weil das seit alters her geltende Gebot der Gastfreundschaft alle Albaner*innen, Muslime wie Christen, dazu verpflichtet, jedem Gast Obhut zu gewähren. So wurde Albanien zum Zufluchtsort für Tausende von jüdischen Menschen.

Aktuelle Herausforderungen

Auch wenn die Armut im Land in den vergangenen beiden Jahrzehnten deutlich gesunken ist, ist die

Kluft zwischen Arm und Reich weiter gewachsen. 50% der Albaner*innen zwischen 16 und 29 Jahren tragen sich mit dem Gedanken auszuwandern, weil sie für sich keine Alternative sehen.

Viele Menschen verlassen die Berge und Randgebiete, um ein besseres Leben in Tirana zu suchen, jene Stadt die einst als „Stadt der Minarette und der Klugheit“ bezeichnet wurde, dann als „Stadt der Farben“ und heute als „Stadt der Türme“ gilt, weil in ihrem Zentrum die Zahl der Wolkenkratzer ebenso schnell wächst, wie die Zahl der Stadtbewohner.

Um das Land wirklich zu begreifen, muss man es mit eigenen Augen sehen und mit möglichst vielen Albanerinnen und Albanern sprechen. Gehen Sie mit uns auf eine spannende Entdeckungsreise!

Das ist geplant:

- Vielfältige Informationen zur Geschichte, Politik und Kultur Albaniens;
- Interessante Begegnungen mit staatlichen Repräsentant*innen und gesellschaftlichen Akteur*innen;
- Eine Führung zur städtebaulichen Entwicklung Tiranas.



ALBANIEN

Seminarnummer: 8100 - gesellschaftspolitische Bildung

07.04.-13.04.2024

Tirana, Albanien

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 16 Teilnehmende

Seminarleitung:

N.N.

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ / EZ
- Frühstück, 1 Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- Fahrtkosten vor Ort

Preis: pro Person im DZ 550,-€ (davon Anzahlung 110,- €),
EZ-Zuschlag 138,-€

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 28.01.2024

Als Bildungsurlaub nur antragsfähig in:

BaWü, BER, BRA, HH, HES, MV, NDS, RLP, SL, SH, TH und SURIVS9



Leben und arbeiten in Nordirland

Nordirland und die Schwierigkeiten eines friedlichen Zusammenlebens

1920/1922 erlangte Irland die Unabhängigkeit als Irischer Freistaat und wurde zur Republik Irland. Doch die Nordprovinzen blieben als Nordirland im Einflussbereich des Vereinigten Königreiches.

In der Folge entwickelte sich ein über Jahrzehnte dauernder Konflikt zwischen zwei Bevölkerungsgruppen: Auf der einen Seite die englisch- und schottischstämmigen, unionistischen Protestanten und auf der anderen Seite die überwiegend irisch-nationalistischen Katholiken.

Seinen Höhepunkt fand der Konflikt in den gewalttätigen Auseinandersetzungen, den „Troubles“, in den Jahren 1969 bis 1998. Beinahe viertausend Menschen verloren ihr Leben und kaum eine Familie blieb vom Leid verschont.

Belfast und Derry sind die Zentren der Auseinandersetzungen. Seit der Unterzeichnung des Karfreitagabkommens (Friedensabkommen) im Jahre 1998 hat sich, abgesehen von gelegentlichen Rückschlägen, ein Friedensprozess entwickelt, der heute als stabil betrachtet wird.

Die ehemals verfeindet gegenüberstehenden Lager – Unionisten und Nationalisten – lenken seit 2007 gemeinsam die Geschicke Nordirlands. Die Gewalt als Mittel der politischen Auseinandersetzung wurde aus dem Alltag verbannt. Doch seit dem Brexit-Referendum 2016 ist die Angst wieder gewachsen. In Nordirland löste es große Unsicherheit über den künftigen Status der Region aus.

Das ist geplant:

Wir werden bei diesem Seminar insbesondere die historischen Orte, Mahnmale und Museen in Derry und Belfast aufsuchen, mit Gewerkschafter*innen

und Politiker*innen sprechen, uns die Sozialarbeit von Stadtteilgruppen, die sich um Frieden und Stabilität bemühen, ansehen und mit Journalist*innen sowie weiteren sozial engagierten Gruppen sprechen.

Unsere Betrachtung soll sich von der Konfliktentstehung über die Folgen, dem Friedensabkommen, dem Erreichten bis hin zur aktuellen Situation heute erstrecken. Damit wollen wir uns der Frage zuwenden, was wir hieraus für eine Friedenspolitik für uns und im Allgemeinen lernen können.



LEBEN UND ARBEITEN IN NORDIRLAND

Seminarnummer: 8102 - gesellschaftspolitische Bildung

30.06. - 06.07.2024

Derry und Belfast, Nordirland

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 10 bis max. 16 Teilnehmende

Seminarleitung:

Kai Schumacher (Bildungsreferent, ver.di Forum Nord),

Christoph Feick (Arbeit und Leben gGmbH)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ / EZ inkl. Frühstück, 1 Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.) vor Ort
- Fahrtkosten vor Ort (z.T. Bustransfer)

Preis: pro Person im DZ 890,-€ (davon Anzahlung 178,- €),

EZ-Zuschlag 340,-€

Nicht im Preis enthalten: An- und Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 21.04.2024

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BaWü, BER, BRA, HH, HES, MV, NDS, RLP, SL, SH, TH und SURV§9



Schwedens Provinz Dalarna - Von der Landwirtschaft zur Industrie

Dalarna - „Schweden im Miniaturformat“

In der mittelschwedischen Region Dalarna findet man vieles von dem, was typisch schwedisch ist: wanderfreundliche Wälder, ausladende Seen sowie Berge, die im Winter Skifahrer und Snowboarder anziehen. Man kann sich den Landstrich wie ein „Schweden im Miniaturformat“ vorstellen.

Gleichzeitig ist diese traditionsreiche Region nordwestlich von Uppsala auch beispielhaft für die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Schwedens.

Von der Landwirtschaft zur Industrie

In Dalarna lassen sich die Entwicklungen und Auswirkungen traditioneller Landwirtschaft, früher Industrialisierung und moderner Industrie eindrücklich nachverfolgen. Das alte Kupferbergwerk in Falun gilt beispielsweise als eines der ersten Aktienunternehmen der Welt.

Überschneidung der Kulturen

In Dalarna überschneiden sich bereits die sami-sche und die schwedischen Kultur, was man nicht zuletzt an den zweisprachigen Ortsschildern erkennen kann. Wir wollen erkunden, wie die verschie-

denen Kulturen und Minderheiten in der Region zusammenleben. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit den Samen und ihrem Kampf um Anerkennung sowie Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der (noch nicht als solche anerkannten) Minderheitensprache Älvdalsmål.

Das ist geplant:

- Besuch des Kupferbergwerkes in Falun;
- Erkundungen im alten Arbeiterviertel von Falun;
- Erkundung der samischen Kultur und der Minderheitensprache Älvdalsmål;
- Erkundung der Industriegeschichte in Älvdalen;

- Kennenlernen der Kultur- und Industriegeschichte rund um den Siljan-See
- Erkundung der Darstellung Darlanas in den Werken von Anders Zorn, Carl Larsson u.a.

Unsere Unterkunft ist die Volkshochschule in Mora. Hier gibt es verschiedene Pensionen und Gemeinschaftshäuser mit einfach eingerichteten Zimmern, vorrangig Einzelzimmern.



SCHWEDENS PROVINZ DARLANA

Seminarnummer: 8103 - gesellschaftspolitische Bildung

18.08.-24.08.2024

Mora, Schweden

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 16 Teilnehmende

Seminarleitung:

Ralph Aurand (Skandinavist, Dolmetscher, Bildungsreferent)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen inkl. Frühstück, 2 Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- Fahrtkosten vor Ort

Preis: pro Person im DZ mit Gemeinschaftsbad 850,- € (davon Anzahlung: 170,- €), Zuschlag für EZ mit Gemeinschaftsbad 60,- €, Zuschlag für EZ mit eigenem Bad 109,- €

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 09.06.2024

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BaWü, BER, BRA, HH, HES, MV, NDS, RLP, SL, SH, TH und SURV§9



Weinbau an der Nahe -

Regionalentwicklung in einer ländlich geprägten Region

Jahrtausendealte Kulturlandschaft mit Zukunftspotenzialen

Der linke Rheinnebenfluss Nahe prägt zusammen mit dem Weinbau eine jahrtausendealte Kulturlandschaft. Wir wollen uns auf dieser Bildungsreise der Entwicklung dieser Region aus wirtschaftlicher, kultureller und ökologischer Perspektive nähern und verschiedene Zukunftspotenziale kennenlernen.

Auf täglichen Streifzügen durch die umliegende Region, die wir per ÖPNV oder zu Fuß unternehmen, werden wir die Kulturgeschichte kennenlernen, im Austausch mit verschiedenen kommunalen Akteur*innen die wirtschaftlichen und ökologischen

Stärken (aber auch Herausforderungen) kennenlernen, zukunftsweisende Projekte entdecken und Fragen zur nachhaltigen Entwicklung diskutieren.

Weinbau zwischen ökologischen Herausforderungen, Regionalität und Globalisierung

An der Nahe wird schon seit der Römerzeit Wein angebaut, was sowohl die ökologische, wirtschaftliche als auch kulturelle Entwicklung der Region maßgeblich beeinflusst hat.

Neben Fachgesprächen vor Ort werden wir auf verschiedenen Touren die sich verändernden Rahmenbedingungen des Weinanbaus erforschen.

Dabei spielen die Zukunft des Steillagenanbaus an einer der steilsten Felswände zwischen den Alpen und Skandinavien ebenso eine Rolle wie ökologische Herausforderungen aufgrund des Klimawandels.

Zusammen mit Expertinnen und Experten werden wir erfahren, wie sich der Weinbau zwischen regionalen Gegebenheiten und globalen Herausforderungen entwickelt. Vorstellungen der „nachhaltigen Entwicklung“ oder des „sanften Tourismus“ werden hierbei ebenso besprochen, wie politische Maßnahmen der der Landentwicklung. Transformationsprozesses eng beieinander.

Das ist geplant:

- In Gesprächen mit regionalen Akteur* innen und Gewerbetreibenden wird die Historie

genauso beleuchtet wie die Gegenwart, immer mit Blick in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung für die Zukunft.

- Sie erleben auf abwechslungsreichen Wanderungen die einzigartige Flora und Fauna einer jahrhundertealten Kulturlandschaft der Weinberge.
- Sie erfahren, welchen Einfluss regionale Kulturgüter und der sanfte Tourismus auf die Gesamtentwicklung einer Region nehmen und so zum erfolgreichen Imagewandel beitragen. So verändert sich der Fokus einer ehemals abseits an der Nationalgrenze gelegenen Region zu einer Schnittstelle zwischen verschiedenen Ländern – mit dem verbindenden Element des Flusses Nahe.



WEINBAU AN DER NAHE

Seminarnummer: 8104 - gesellschaftspolitische Bildung

16.09.-20.09.2024

Niedernhausen an der Nahe

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 16 Teilnehmende

Seminarleitung:

Andreas Hillesheim (Dipl.-Geograph, Weinbotschafter GDKE RLP, Naturerlebnisbegleiter DLR)

Leistungen:

- 4 Übernachtungen im DZ / EZ, HP (Frühstück, Abendessen)
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.) vor Ort
- Fahrtkosten vor Ort

Preis: pro Person im DZ 670,-€ (davon Anzahlung 134,-€), EZ-Zuschlag 220,-€

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittagessen

Anmeldung bis zum 07.07.2024

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BER, BRA, HES, RLP, SL, SH und SURIV§9



Das queere Berlin entdecken - Eine andere Reise durch die Hauptstadt

Queeres Berlin: Heute und gestern

Berlin gilt für Viele als die queere Stadt der Bundesrepublik – mit der größten Subkultur, der vielfältigsten Szene und den politischsten queeren Positionen. Auch international zählt Berlin zu den LGBTQ+-freundlichsten Städten der Welt und ist Zufluchtsort für queere Menschen, die in ihren Heimatländern mit Homophobie und Transfeindlichkeit konfrontiert werden.

Doch das ist kein Zufall, sondern Ergebnis zahlreicher „erster Male“: Berlin ist die Geburtsstätte des Wissenschaftlich-humanitären Komitees (WhK) – der weltweit ersten Organisation, die sich für die

Entkriminalisierung von Homosexualität einsetzte. Einer der Mitbegründer des Komitees, Magnus Hirschfeld, eröffnete in der Weimarer Republik mit dem Institut für Sexualwissenschaften in Berlin-Tiergarten die weltweit erste Einrichtung für Sexualforschung und widmete sich u.a. dem damaligen Tabu der gleichgeschlechtlichen Liebe. 1989 feierte im noch geteilten Berlin der einzige offiziell schwule Film *Coming out* Premiere.

Auf unserer Reise wollen wir diese und andere historischen Meilensteine erkunden und die wechselvolle Geschichte des queeren Lebens in der Hauptstadt kennenlernen.

Wie steht es aktuell um die Gleichstellung?

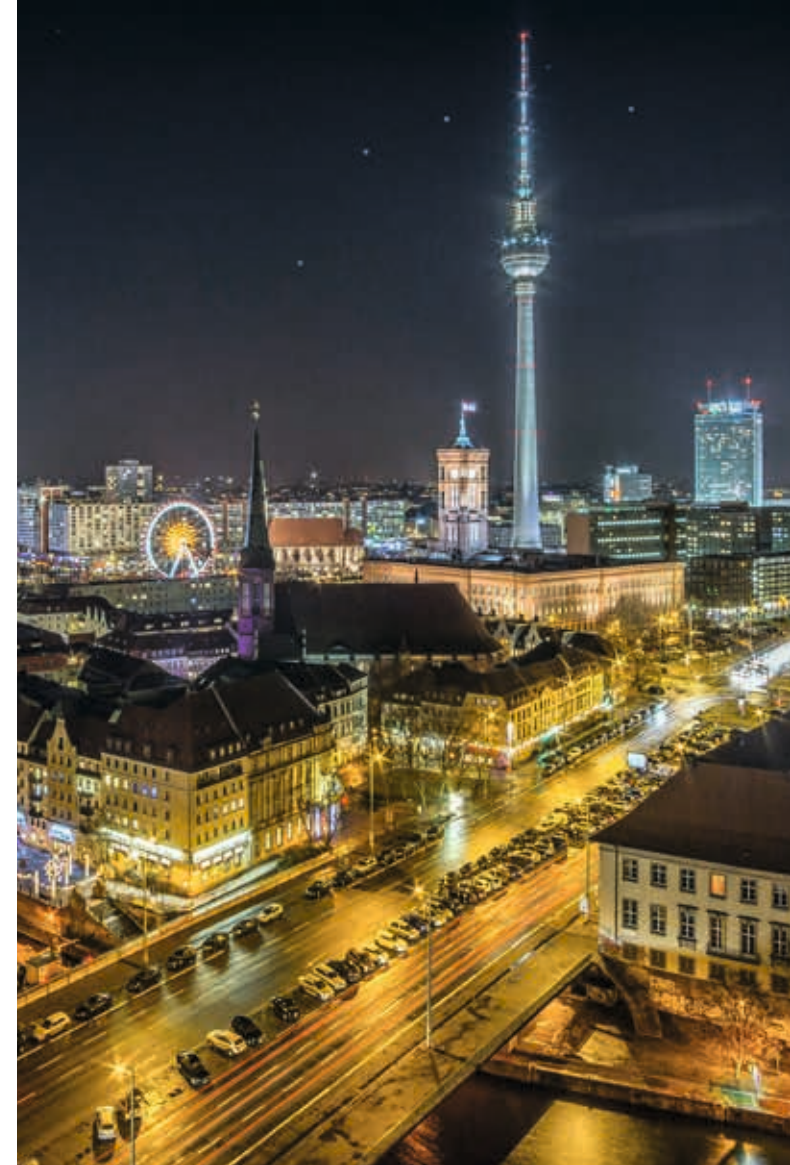
Aber auch in Berlin gibt es in jüngerer Vergangenheit einen deutlichen Anstieg gewalttätiger Übergriffe auf queere Personen.

Wie weit sind wir also wirklich in Sachen Gleichstellung und Akzeptanz queerer Menschen? Was haben wir erreicht, was ist noch zu tun?

Hierüber wollen wir uns mit verschiedenen Protagonist*innen und Akteur*innen austauschen, die das queere Leben in Berlin und Deutschland (mit-)gestalten, und ins Gespräch kommen.

Das ist geplant:

- Gespräche mit Vertreter*innen von Verbänden und (Bildungs-)Projekten
- Auf den Spuren queerer Orte der 1920er
- Besuch der Magnus Hirschfeld Stiftung und dem Archiv der anderen Erinnerung
- Ein Besuch im Regenbogenzentrum und bei ABqueer (Bildungsprojekt)
- Ein Besuch beim Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD)
- Ein Besuch beim BVT (Bundesverband Trans*)



QUEERES BERLIN

Seminarnummer: 8105 - gesellschaftspolitische Bildung

06.10.-12.10.2024

Berlin

Zielgruppe

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 16 Teilnehmende

Seminarleitung:

Joachim Schulte (QueerNet Rheinland-Pfalz e.V.)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ bzw. EZ inkl. Frühstück, 1 Abendessen
- Programmkosten (Eintritte, Führungen, etc.)
- Fahrtkosten vor Ort

Preis: pro Person im DZ 620,-€ (davon Anzahlung 124,- €),
EZ-Zuschlag 270,-€

Nicht im Preis enthalten: An- und Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 16.04.2023

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BaWü, BER, BRA, HH, HES, MV, NDS, NRW, RLP, SL, SH, TH und
SUrlV§9



Rom - Die Ewige Stadt

Geschichte - Politik - Gegenwart

Die Stadt Rom blickt auf eine fast dreitausendjährige Geschichte zurück. Die antik-römische Kultur, die lateinische Sprache, die staatliche Organisation und zahlreiche Rechtsgrundsätze der Römer übten auf die westeuropäischen Gesellschaften über viele Jahrhunderte großen Einfluss aus. Die Päpste bestimmten von Rom aus lange Zeit die europäische Politik, hier fielen für das Abendland wegweisende Entscheidungen. Wir begeben uns auf eine Spurensuche, die uns bis zu politischen und sozialen Aspekten der Gegenwart führt.

Rom und Italien heute

Wie lebt es sich heute in einer Stadt wie Rom, wie sind die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen vor Ort? Wie verortet sich Italien in Europa?

Solche und andere Fragen werden uns in ausgewählten gesellschaftspolitischen Bereichen beschäftigen, z.B. Migrationspolitik, Kirche und interreligiöser Dialog, Herausforderungen der heutigen Arbeitswelt.

Erfahrungen direkt vor Ort

Die Themen dieser Bildungsreise besprechen wir nicht nur im Seminarraum, sondern vor allem während unserer Erkundungen in Rom und bei den Begegnungen mit unseren Diskussionspartner*innen.

Unser Mittagessen werden wir in der Regel in der Stadt einnehmen. Historisch-politische Führungen durch die Stadt sind grundlegender Bestandteil des Seminars. Kurze thematische Einführungen, Seminarleitervorträge sowie abschließende Gespräche und gemeinsame Reflexionen runden das Programm ab.

Das ist geplant:

- Erkundungen und Führungen zur Geschichte, Kultur und Politik Italiens (das antike Rom, jüdisches Leben in Rom etc.)
- Ein anregendes Programm aus Begegnungen mit Akteur*innen aus dem politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich (je nach Verfügbarkeit)
- Deutschsprachige Führungen im Vatikan bzw. Petersdom



Rom - die ewige Stadt

Seminarnummer: 8106 - gesellschaftspolitische Bildung

03.11.-09.11.2024

Rom, Italien

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 10 bis max. 16 Teilnehmende

Seminarleitung:

Friedbert Huhle (Sozialwissenschaftler, Germanist, Reiseleiter)

Leistungen:

- 6 Übernachtungen im DZ / EZ, Frühstück, 1 Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- Fahrtkosten vor Ort

Preis: pro Person im DZ 870,-€ (davon Anzahlung 174,- €), EZ-Zuschlag 270,-€

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittag-/Abendessen

Anmeldung bis zum 25.08.2024

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BaWü, BER, BRA, HH, HES, MV, NDS, RLP, SL, SH, TH und SurIV §9



Kuba - Auf den Pfaden der Revolution

Alle Veränderungen kamen aus dem Osten

Kuba fasziniert und polarisiert. Mit der kubanischen Revolution werden in unseren Breitengraden Fidel Castro und Che Guevara, ein für die Region außergewöhnliches Bildungs- und Gesundheitssystem, ein kompliziertes Verhältnis zu den USA und schwierige wirtschaftliche Verhältnisse verbunden.

Dabei begann die Revolution aus kubanischer Sicht gar nicht mit der Jahreswende 1959, sondern fast ein Jahrhundert zuvor. Bereits 1868 unter Carlos Manuel de Céspedes und 1895 unter José Martí kam es zu Befreiungskämpfen gegen die spani-

sche Kolonialmacht. Ab 1952 errichtete Leutnant Batista eine Diktatur, in deren Verlauf 20.000 politische Gegner ermordet wurden.

Am 26. Juli 1953 greifen Bewaffnete unter der Führung von Fidel Castro zwei Kasernen in Santiago de Cuba und Bayamo an. Der Angriff scheitert, bildet aber den Ausgangspunkt für den ab 1956 aufgenommenen Guerrillakrieg, der Ende 1958 in der Einnahme der Stadt Santiago de Cuba mündete und die Diktatur Batistas beendete.

Alle genannten Aufstände, die in Kuba unter dem Begriff „Revolution“ zusammengefasst werden,

nahmen ihren Ursprung im Osten Kubas, genauer gesagt in der Gegend um die Stadt Bayamo am Fuße des Sierra Maestra-Gebirges. Bis heute gilt diese Zone als die „Wiege der Revolution“.

Auf unserer Bildungsreise wandern wir auf den Pfaden der Aufständischen, setzen uns kritisch mit ihren Zielen auseinander und lernen die Lebensbedingungen vor Ort kennen. Dabei spielen Land- und Forstwirtschaft sowie Flora und Fauna der Sierra Maestra ebenso eine Rolle wie der Synkretismus in Religion, Musik und Kultur.

Zum Programm der Reise gehören mehrstündige Wanderungen auf teils anspruchsvollem Terrain unter subtropischen Bedingungen.

Das ist geplant:

- Erkundung historischer Orte in Bayamo, Santiago de Cuba und der Sierra Maestra;
- Gespräche mit Zeitzeug*innen, Vertreter*innen von Institutionen und Organisationen sowie mit kubanischen Bürgerinnen und Bürgern;
- Übernachtung in einem Basislager inmitten der Sierra und Besteigung des höchsten Bergs Kubas, des Pico Turquino (1974 m).



KUBA

Seminarnummer: 8107 - gesellschaftspolitische Bildung

08.12.-15.12.2024

Bayamo, Santo Domingo, Santiago de Cuba, Kuba

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 15 Teilnehmende

Seminarleitung:

Dr. C (Universität Havanna) Tobias Kriele (Arbeit und Leben gGmbH)

Leistungen:

- 7 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Lunchpakete, Abendessen
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- Fahrkosten vor Ort

Preis: vgl. Website www.arbeit-und-leben.de

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise, Mittagessen, Getränke

Anmeldung bis zum 29.09.2024

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BaWü, BER, BRA, HH, HES, RLP, SL, SH, TH und SURV§9



**GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG
& ABENTEUER**



Diesseits und jenseits der Alpen

Die Via Claudia Augusta mit dem Rad von Füssen nach Südtirol

Fast zweitausend Jahre Geschichte - die Kulturachse Europas

Unsere Alpenüberquerung verläuft entlang der Via Claudia Augusta, die schon zu Zeiten des römischen Kaisers Claudius zu einer gut befestigten Staatsstraße ausgebaut wurde. Damit wird die herausgehobene Bedeutung dieser Route für den Warenhandel und die militärische Nutzung deutlich, die dieser Weg über die Alpen für Jahrhunderte innehatte. Doch auch als Austauschweg für Kultur und Lebensweisen bildet die Via Claudia Augusta eine Achse, an deren Verlauf zahlreiche Spuren und Zeugnisse von Politik und Geschichte zu finden sind. Heute hat sich ihre Bedeutung auf

ein Beispiel des nachhaltigen Tourismus in einer europäischen Region verlagert, die drei Staaten (Deutschland, Österreich und Italien) vereint. Geschichte und Gegenwart dieser Region werden entlang des Wegs das Bildungsinteresse für diese Rad-Reise sein.

Naturschauspiel und Kulturlandschaft

Eine beeindruckende Landschaft entfaltet sich entlang des Wegs, der vielfältige Gegenden durchzieht und eine atemberaubende Natur für Durchreisende bereithält. Eingesprengt liegen die Zeugnisse der menschlichen Bemühungen, durch die Jahrhunderte hinweg die Natur in eine Kulturlandschaft zu

überführen - ob es dabei um die Verbesserungen der Lebensbedingungen der Bewohner*innen ging oder um die Erstellung und Sicherung von Handelswegen und Militärstraßen, um die Etablierung bestimmter kultureller Vorstellungen oder die wirtschaftliche Nutzung der Region.

Radfahren auf historischen Pfaden

Wir fahren die Via Claudia Augusta von Füssen über Landeck, Nauders und durch das Etschtal nach Glurns - einer zauberhaften mittelalterlichen Kleinstadt im Vinschgau - und werden entlang des Wegs Informationen zu Geschichte und aktuellen, nachhaltigen Konzepten des Tourismus und der Regionalentwicklung erhalten. Dabei werden die entsprechenden Land- und Kulturmarken Anlass für die inhaltliche Auseinandersetzung geben. In

Begegnungen und Gesprächen vor Ort werden wir Gelegenheit haben, aus erster Hand und eigener Anschauung Geschichte und Gegenwart der Via Claudia - im doppelten Wortsinn - zu erfahren.

Das erwartet Sie:

- Eine Alpenüberquerung der besonderen Art: Bildung bringt Sie in Bewegung!
- Gespräche und Begegnungen mit Akteur*innen vor Ort zur Geschichte und Regionalentwicklung
- Gesamt ca. 2.500 Höhenmeter, z.T. einzelne Tagesetappen mit mehr als 500 Höhenmetern
- Sowohl Bio- als auch E-Bike geeignet
- Ein Gepäcktransport zwischen den Stationen ist nicht vorgesehen!
- Shuttle Rücktransport von Glurns nach Füssen



DIESSEITS UND JENSEITS DER ALPEN

Seminarnummer: 8101 - gesellschaftspolitische Bildung

05.05.-12.05.2024

Füssen – Glurns (Südtirol)

Zielgruppe:

Arbeitnehmende, Auszubildende, thematisch Interessierte

Gruppengröße: Mind. 8 bis max. 13 Teilnehmende

Seminarleitung:

Joachim Schneidewind (Dipl. Vermessungsingenieur)

Leistungen:

- 7 Übernachtungen im DZ, EZ nicht bei allen Übernachtungen möglich, HP
- Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte etc.)
- Shuttle-Rücktransport von Glurns nach Füssen

Preis: pro Person im DZ 970,-€ (davon Anzahlung 194,- €), EZ-Zuschlag 160,-€

Nicht im Preis enthalten: An-/Abreise nach Füssen, Mittagessen

Anmeldung bis zum 25.02.2024

Als Bildungsurlaub antragsfähig in:

BER, BRA, HES, RLP, SL, SH und SurIV§9

WAS IST BILDUNGSFREISTELLUNG?

Was ist Bildungsfreistellung?

Das Recht auf Freistellung von der Arbeit mit voller Lohn- oder Gehaltsfortzahlung zur Teilnahme an anerkannten Veranstaltungen der gesellschafts-politischen und beruflichen Weiterbildung nach eigener Wahl.

Wer hat das Recht auf Bildungsfreistellung?

In Rheinland-Pfalz haben Arbeitnehmende den Anspruch auf 10 Tage Freistellung in einem Zeitraum von zwei Jahren. Auszubildende haben einen Anspruch auf Bildungsfreistellung von 5 Tagen pro Ausbildungsjahr für gesellschaftspolitische Bildungsveranstaltungen. Es gibt allerdings eine Wartefrist von 6 Monaten zu Beginn jedes Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsverhältnisses.

Was sind anerkannte Veranstaltungen?

Seminare zur beruflichen und/oder gesellschafts-politischen Weiterbildung, die vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz geprüft und anerkannt wurden. Die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen.

Wie kann ich Bildungsfreistellung bekommen?

Sie informieren sich bei einem Träger der Weiterbildung über das Angebot an Weiterbildungsseminaren, für die das Ministerium die Anerkennung ausgesprochen hat. Wenn Sie sich zu einem Seminar angemeldet haben, bekommen Sie vom Veranstalter eine Anmeldebestätigung. Damit beantragen Sie im Betrieb mindestens 6 Wochen vor Beginn des Seminars die Bildungsfreistellung.

Wer bietet Bildungsfreistellungsseminare an?

Arbeit und Leben, der DGB, seine Einzelgewerkschaften, die örtlichen Volkshochschulen und andere Einrichtungen der Weiterbildung (Bildungswerke der Kirchen, Universitäten, Industrie- und Handelskammern, etc.).

Weitere Informationen zur Bildungsfreistellung in Rheinland-Pfalz ...

finden Sie auf der Homepage des zuständigen Landesministeriums: www.mastd.rlp.de/de/unserethemen/weiterbildung/bildungsfreistellung/

WAS IST DER QUALISCHECK?

Was ist der QualiScheck?

Der QualiScheck fördert die berufliche Weiterbildung in Rheinland-Pfalz, damit die Beschäftigten und Unternehmen auf die vielfältigen Herausforderungen, die der schnelle technische und wirtschaftliche Wandel an sie stellt, reagieren können. Der Europäische Sozialfonds RLP unterstützt mit dem QualiScheck die Finanzierung Ihrer beruflichen Weiterbildung und übernimmt dabei ein Mal im Jahr 50 Prozent der Kosten Ihrer Weiterbildungsmaßnahme, maximal bis zu 500 Euro.

Wer wird gefördert?

Abhängig Beschäftigte mit Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz.

Was wird gefördert?

Gefördert werden berufsbezogene Weiterbildungsmaßnahmen, die der Verbesserung der Fach-, Methoden-, Sozial- und Persönlichkeitskompetenz dienen. Berufsbezogen sind Weiterbildungen, wenn sie, nach dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Berufsausbildung oder Studium) dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit in einem ausgeübten oder angestrebten Beruf dienen.

Wie wird gefördert?

Die Beantragung des QualiSchecks erfolgt über die Internetseite www.qualischeck.rlp.de.

Das Formular kann online oder von Hand ausgefüllt werden. Alternativ kann ein Antragsformular

auch über die Beratungshotline angefordert werden. Der ausgefüllte Antrag ist an die eingedruckte Adresse zu senden.

Wo gibt es weitere Informationen?

Ausführliche Informationen zu den Förderbedingungen und Antragsformulare unter:
www.qualischeck.rlp.de

Kostenlose Beratungshotline: (0800) 5 888 432

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für die Bildungsreisen und Seminare von Arbeit und Leben RLP gGmbH auf Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen nach §§ 651a-y BGB und der Artikel 250 und 252 EGBGB.

1. Vertragsabschluss

1.1 Mit dem Eingang der Anmeldung bei Arbeit und Leben, die nur über das Internetformular erfolgen kann, liegt ein verbindliches Vertragsangebot vor. Dies begründet noch keinen Anspruch auf einen Vertrag entsprechend den Buchungangaben. Der Vertrag kommt durch die Zusage einer schriftlichen Anmeldebestätigung incl. Sicherungsschein durch Arbeit und Leben zustande. Die Berücksichtigung für die Teilnahme erfolgt entsprechend dem Eingang der schriftlichen Anmeldungen.

1.2 Die vorvertraglichen Informationspflichten werden mit der Ausschreibung und den Reise-

informationen erfüllt. Beide sind Bestandteile des Vertrags.

2. Teilnahmebeitrag

2.1 Den Teilnehmenden wird der Termin für die Zahlung des Teilnahmebeitrags mitgeteilt. In der Regel wird eine Anzahlung von max. 20% innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig, die Restzahlung 30 Tage vor Seminarbeginn. Werden die Zahlungen nicht fristgemäß geleistet, kann Arbeit und Leben nach Mahnung mit Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten und Entschädigungen gemäß Pkt. 4.1 bzw. Pkt. 4.2 in Rechnung stellen.

2.2 Der Teilnahmebeitrag gilt, so nicht anders vereinbart, für die Unterbringung im Doppelzimmer pro Person. Für Einzelzimmer ist ein Aufpreis zu zahlen, der sich nach den Forderungen der Unterkunft richtet. Für Alleinreisende, die ein halbes Doppelzimmer buchen möchten, bemüht sich Arbeit und Leben um die Belegung mit einer weiteren Person gleichen Geschlechts. Falls dies nicht möglich ist, wird der Einzelzimmer-Zuschlag fällig.

2.3 Nehmen Teilnehmende einzelne Leistungen nicht wahr, besteht kein Anspruch auf anteilige Reduzierung des Teilnahmebeitrags. Falls Arbeit und Leben die Kosten von den Leistungsträgern erstattet bekommt, werden sie den Teilnehmenden zurück überwiesen.

2.4 Der Teilnahmebeitrag basiert auf den geltenden Tarifen und Wechselkursen zur Zeit der Ausschreibung. Kursänderungen und Preiserhöhungen, die bei der Ausschreibung nicht

bekannt waren, können den Teilnahmebeitrag verändern. Eine Erhöhung bis 8% sind bis 20 Tage vor Seminarbeginn zulässig, wenn die Teilnehmenden schriftlich über die Preisänderung, ihren Grund und ihre Berechnung informiert werden. Falls Preiserhöhungen 8 % übersteigen, sind die Teilnehmenden berechtigt, ohne Gebühren innerhalb von 10 Tagen vom Vertrag zurückzutreten. Wird der Rücktritt innerhalb dieser Frist nicht schriftlich erklärt, gilt die Preisänderung als angenommen. Unter bestimmten Bedingungen (§651f BGB Pkt. 4) können die Teilnehmenden eine Reduzierung des Teilnahmebeitrags verlangen.

3. Leistungen und Leistungsänderungen

3.1 Die vereinbarten Leistungen ergeben sich aus der Ausschreibung bzw. der Anmeldebestätigung.

3.2 Arbeit und Leben ist verpflichtet, die Teilneh-

menden über Leistungsänderungen nach Vertragsabschluss schriftlich zu informieren, sobald ein Änderungsgrund vorliegt.

3.3 Änderungen und Abweichungen einzelner Leistungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrags, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von Arbeit und Leben nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit diese Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtcharakter der gebuchten Veranstaltung nicht beeinträchtigen.

3.4 Bei erheblichen Änderungen wesentlicher Leistungen sind die Teilnehmenden berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder - soweit es Arbeit und Leben möglich ist - die Teilnahme an einer gleichwertigen Veranstaltung zu verlangen. In diesem Fall ist eine Umbuchung kostenlos.

3.5 Seminarleitungen oder andere Dritte sind nicht

befugt, vom Vertrag abweichende Leistungen zuzusagen.

3.6 Leistungen, die von den Teilnehmenden als Fremdleistung von anderen Unternehmen gebucht werden, gehören nicht zu den vereinbarten Leistungen, es ergeben sich für Arbeit und Leben keine Rechtsfolgen daraus.

3.7 Wird die Beförderung oder andere Leistungen von Arbeit und Leben vermittelt, gelten die Reise- und Zahlungsbedingungen der jeweiligen Unternehmen, die die Leistungen erbringen.

4. Rücktrittsbedingungen

4.1 Die Teilnehmenden können jederzeit vor Veranstaltungsbeginn zurücktreten. Als Entschädigungspauschale werden ab 10 Wochen vor Seminarbeginn 20 % des Teilnahmebeitrags fällig. Erfolgt der Rücktritt später als 30 Tage vor Seminarbeginn werden 50 % des Teilnah-

mebeitrags fällig, später als 7 Tage vor Seminarbeginn wird der gesamte Teilnahmebeitrag fällig. Für die Berechnung der Frist gilt der Eingang des schriftlichen Rücktritts bei Arbeit und Leben. Wir empfehlen, eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen.

4.2 Sind die Kosten, die Arbeit und Leben von den Leistungsträgern berechnet werden, höher als die genannten Entschädigungspauschalen, können sie bei Nachweis in Rechnung gestellt werden.

4.3 Rücktrittsbedingungen bei Teilnahme als Bildungsurlaub: Sollte die Anerkennung der Veranstaltung als Bildungsurlaub oder die Freistellung durch den Arbeitgeber nicht erfolgen, so muss uns die schriftliche Ablehnung des Arbeitgebers spätestens 30 Tage vor Seminarbeginn vorliegen. In diesem Fall wird der gesamte Teilnahmebeitrag zurückerstattet.

4.4 Die Teilnehmenden können bis 7 Tage vor Seminarbeginn schriftlich die Rechte und Pflichten des Vertrags auf einen Dritten übertragen. Bei Umbuchungen oder Austausch von Teilnehmenden werden nur die Arbeit und Leben tatsächlich entstandenen Kosten berechnet.

5. Rücktritt oder Kündigung durch Arbeit und Leben

5.1 Arbeit und Leben behält sich vor, eine Veranstaltung abzusagen, wenn die vor Vertragsabschluss bekanntgegebene Mindestzahl an Teilnehmenden spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn nicht erreicht ist. Geleistete Zahlungen erhalten die Teilnehmenden umgehend zurück.

5.2 Arbeit und Leben behält sich vor, eine Veranstaltung spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn abzusagen, wenn angesichts der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 das

Infektionsgeschehen in der Zielregion eine angemessene Durchführung des Bildungsangebotes (oder einzelner Bestandteile) verhindert. Sollte eine offizielle Reisewarnung des Auswärtigen Amtes oder sonstige behördliche Anweisungen vorliegen, kann eine Absage auch kurzfristiger erfolgen. Etwaige Stornokosten (z.B. für bereits angefallene Transferkosten) können nicht übernommen werden. Der Teilnahmebetrag wird umgehend zurückerstattet.

5.3 Teilnehmende, die gegen die gesetzlichen oder zwischenstaatlichen Bestimmungen des Gastlandes verstoßen oder durch ihr Verhalten für die anderen Teilnehmenden eine Gefährdung bedeuten oder die Durchführung der Veranstaltung nachhaltig stören, können ohne Frist nach Abmahnung durch die Seminarleitung entschädigungslos von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Sie haften für alle verursachten Schäden.

6. Obliegenheiten der Teilnehmenden

6.1 Die Teilnehmenden sind verpflichtet, einen Leistungsmangel unverzüglich der Seminarleitung anzuzeigen. Bei Unterlassung der Mängelanzeige sind Minderungs- oder Schadensersatzansprüche ausgeschlossen. Die Seminarleitung sorgt, soweit möglich, für Abhilfe. Sie ist nicht befugt, Ansprüche der Teilnehmenden anzuerkennen. Etwaige Ansprüche sind 2 Jahre nach Veranstaltungsende verjährt.

6.2 Bei Vertragskündigung wegen Leistungsmangel nach §651i BGB ist Arbeit und Leben eine angemessene Frist für Abhilfe einzuräumen. Dies gilt nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist, Arbeit und Leben die Abhilfe verweigert oder ein besonderes, erkennbares Interesse der Teilnehmenden vorliegt.

6.3 Verpassen Teilnehmende den Veranstaltungsbeginn, z.B. durch versäumte Anschlüsse oder

wegen unvollständiger Reisedokumente, und können deshalb nicht an der Veranstaltung teilnehmen, gilt dies als Rücktritt.

6.4 Arbeit und Leben informiert über die Einreisevorschriften sowie Pass-, Visa- oder Gesundheitsbestimmungen. Die Teilnehmenden sind selbst für die Einhaltung verantwortlich. Können sie wegen Nichtbefolgung an der Veranstaltung nicht teilnehmen, gilt dies als Rücktritt.

6.5 Die Teilnehmenden sind verpflichtet, sich über die Zollbestimmungen des Gastlandes sowie des Heimatlandes zu informieren und diese zu beachten.

7. Haftung

7.1 Für Schäden, die keine Körperschäden sind und die nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, beschränkt sich die vertragliche Haftung für Arbeit und Leben auf den dreifachen Teilnahmebeitrag.

8. Streitbeilegung und Gerichtsstand

8.1 Arbeit und Leben ist nicht verpflichtet und nimmt an keinem Streitbeilegungsverfahren nach dem Gesetz für Verbraucherstreitbeilegung teil. Für online abgeschlossene Verträge steht die Online-Streitbeilegungsplattform unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr> zur Verfügung.

8.2 Klagen der Teilnehmenden gegen Arbeit und Leben sind nur am Unternehmenssitz möglich; bei Klagen von Arbeit und Leben gegen Teilnehmende ist deren Wohnsitz, sofern er sich in Deutschland befindet, maßgebend.

8.3 Befindet sich der Wohnsitz der Teilnehmenden im Ausland, gilt ausschließlich deutsches Recht als vereinbart. Gerichtsstand ist der Unternehmenssitz von Arbeit und Leben.

DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN

Verantwortlichkeit für den Datenschutz

Arbeit und Leben gGmbH, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz (nachfolgend „wir“ genannt) ist verantwortlich im Sinne des Datenschutzrechts.

Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten

Die im Anmeldeformular erhobenen Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1a DSGVO und § 3 BDSG ausschließlich zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung verwendet. Neben Ihrem Namen, Vornamen und Ihrer Adresse erfassen wir Ihren Geburtstag, um Ihre Volljährigkeit festzustellen.

Die Abfrage Ihrer Telefonnummer und Mailadresse dient zur Beantwortung und Bearbeitung Ihrer Anliegen sowie um Sie bei kurzfristigen Änderungen

informieren zu können. Ihre Daten werden nicht zu Werbezwecken genutzt.

Weitergabe Ihrer Daten

Die Weitergabe Ihrer Daten erfolgt grundsätzlich nur nach den gesetzlichen Vorgaben. Da die meisten unserer Veranstaltungen mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, sind wir rechtlich verpflichtet, statistische Angaben zu liefern. Dies geschieht überwiegend anonym, lediglich wenige Behörden verlangen als Nachweis eine Teilnahmeliste.

Zur Vorbereitung der Veranstaltungen wird eine Namensliste an die Unterkunft gemeldet (verkürzt das Einchecken), ebenso z.T. an die Seminarleitung. Zur Durchführung bestimmter Programmpunkte (z.B. Botschaft, Bundestag) müssen Ihr Name und

Geburtsdatum angegeben werden. Ihre Kontaktdaten (Adresse, Tel., Mail) werden nur nach Ihrer gesondert eingeholten, ausdrücklichen Zustimmung weitergegeben (z.B. für Fahrgemeinschaften).

Finden Sie sich mit einer Zahlung im Verzug, behalten wir uns vor, Ihre Daten (Namen, Adresse, Geburtsdatum) an eine Rechtsanwältin zur Durchsetzung der Forderung weiterzuleiten.

Information zum Bildungsprogramm

Auf dem Anmeldeformular können Sie einwilligen, einmal im Jahr bei Erscheinen des neuen Bildungsprogramms per Mail den Link auf unsere Homepage zu bekommen. Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen.

Speicherdauer und Löschung Ihrer Daten

Nach Vertragserfüllung werden Ihre Daten gelöscht, es sei denn es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten (bis zu 10 Jahren). Ihre Daten sind solange für jegliche Verwendung – außer bei

Einwilligung für die Information zum Bildungsprogramm – gesperrt.

Ihre Rechte

Sie haben jederzeit das Recht, kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten zu erhalten, unrichtige Daten zu korrigieren sowie (im Rahmen der gesetzlichen Förderrichtlinien und Aufbewahrungsfristen) Daten sperren oder löschen zu lassen. Sie können der Datenverarbeitung widersprechen bzw. Ihre Einwilligung widerrufen. Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Wenden Sie sich dafür an unsere Datenschutzbeauftragte Frau Krupki:

Evelin Krupki

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Tel: 96131 / 14086-0

Mail: datenschutz@arbeit-und-leben.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Rufen Sie uns an! Wir informieren und beraten Sie gerne persönlich.



Christoph Feick

Leiter Bereich Politische Bildung
Telefon: (0 61 31) 140 86-32
c.feick@arbeit-und-leben.de

Arbeit und Leben gGmbH
Gesellschaft für Beratung und Bildung
Zweigstelle Rheinhessen-Nahe
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz

Telefon: (0 61 31) 140 86-18
Telefax: (0 61 31) 140 86-40



Doris Budian

Bildungskordinatorin
Telefon: (0 61 31) 140 86-18
d.budian@arbeit-und-leben.de

info-rhn@arbeit-und-leben
www.arbeit-und-leben.de

ANMELDUNG

Wir freuen uns auf Anmeldungen online über unsere Homepage:

www.arbeit-und-leben.de/veranstaltungen/bildungsreisen



Hier finden Sie alle Informationen, rechtlichen Hinweise und Kontaktmöglichkeiten.



Folgen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/arbeitsundleben.rlp



IMPRESSUM

Arbeit und Leben gGmbH
Rheinland-Pfalz / Saarland
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz
Telefon: (0 61 31) 140 86-0
Telefax: (0 61 31) 140 86-40
info@arbeit-und-leben.de
www.arbeit-und-leben.de

Text, Redaktion:
Christoph Feick, Doris Budian

Layout, Grafiken & Bildbearbeitung:
Rainald König, Christoph Feick

V.i.S.d.P.:
Gabriele Schneidewind (Geschäftsführerin)

Druck:
WIRmachenDRUCK GmbH

Druckfehler und Änderungen vorbehalten! (Oktober 2023)

FOTOS

S.12: © Adobe Stock, # 205819710, marcorubino
S.14: © Adobe Stock, # 126268393, andrii_lutsyk
S.17: © Adobe Stock, # 68794794, milosk50
S.18: © Adobe Stock, # 4952206, eric epoudry
S.21: © Adobe Stock, # 1919322, warren mcconnaughie
S.22: © Adobe Stock, # 168728022, Magnus
S.25: © Adobe Stock, # 626212379, Krzysztof Stasiak
S.26: © Adobe Stock, #212148989, riebevonsehl
S.29: © Adobe Stock, # 297096400, lifepic
S.30: © Adobe Stock, # 437054251, tilialucida
S.33: Foto von S. Widua auf Unsplash
S.34: © Adobe Stock, #189927868, Jareck
S.37: © Adobe Stock, #60654485, Luciano Mortula-LGM
S.38: © Tobias Kriele
S.41: Foto von tiago claro auf Unsplash
S.42: © Adobe Stock, # 254372324, Gorilla
S.44: © Adobe Stock, # 128920995, M. Schönfeld
S.47: © Adobe Stock, # 53439848, autofocus67

Arbeit und Leben

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND